



BENEDIKT MIGGE MIT DIRIGENTEN- AUSBILDUNG

Aus: ECHINGER FORUM 12/23

Musikvereinsdirigent Benedikt Migge ist jetzt staatlich zertifizierter Dirigent für Blasorchester.

Die Entwicklung eines regulären Orchestermittgliedes hin zum Status der höchstmöglichen Qualifikation nach dem Universitätsstudium des Dirigats benötigte außer Talent, großen Fleiß und eine umfangreiche jahrelange Ausbildung. Migge begann im Jahr 2000 im Alter von 7 Jahren mit seinem Trompetenunterricht. Der Träger des Leistungsabzeichens in Gold absolvierte von 2013 bis 2017 ein Studium der Musikwissenschaft und Kommunikationswissenschaft. Anschließend erwarb er seinen Master im Studiengang Kultur- und Musikmanagement. 2018 erlernte er zudem das Violoncellospiel und seit 2022 Bassklarinette. Als er 2015 das Jugendorchester des Musikverein St. Andreas übernahm, hatte er bereits zwei Jahre seines Studiums hinter sich gebracht. Über den Musikbund Ober- und Niederbayern belegte er in der Folge verschiedene kleinere Dirigierkurse. Eine Art Crash-Kurs zu Beginn, in der Folge dann mehrtägige Kurse im Oberland und auch Online-Kurse. 2021 begann er dann an der Bundesakademie Trossingen den zeitintensiven Lehrgang zum staatlich zertifizierten Blasorchesterdirigenten mit sechs je einwöchigen Präsenzkursen. Die eigentliche Arbeit war hierbei aber mit Vorbereitung und Nachbereitung, Hausaufgaben sowie verschiedenen Prüfungen zwischen den Phasen zu leisten. Eine enorme Herausforderung in nebenberuflicher Ausbildung, die er im September 2023 mit dem Prädikat „Sehr gut“ abschloss.

[weiter auf nächster Seite]

Die Bundesakademie für musikalische Jugendbildung hat den Fokus des Lehrgangs selbstverständlich auf das Dirigieren sowie Schlagtechnik gelegt. Flankiert wird dies durch die Hauptfächer Gehörbildung, Musiktheorie, Pädagogik und Intonations-Kunde, für die jeweils eine Prüfung zu bestehen ist. Nebenfächer, ebenfalls mit Prüfung, sind: Klavier mit Partitur- und Kadenzspiel, das Schlagwerk mit den Teilbereichen Snare-Drum und Percussion sowie auch das Erlernen eines Zweitinstrument – in Migges Fall Bassklarinette. Natürlich sind auch hier weitere bestandene Prüfungen für den Abschluss notwendig. An der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung sind als Prüfer Herr Prof. Mösenbichler und sein Dozententeam verantwortlich. Im Ausbildungszeitraum wurden insgesamt zwanzig Bläserorchester-Werke erarbeitet. Jeder Teilnehmer musste für die Abschlussprüfung ein dreiminütiges Selbstwahlstück vorbereiten, mit dem 40-köpfigen Lehrgangsorchester proben und innerhalb von 20 Minuten eine sichtbare Verbesserung erzielen. Ein gelostes Selbstwahlstück von 8-10 Minuten mit „Durchdiregat“ zeigte anschließend, dass man in der Lage ist sich ein Repertoire anzueignen und zu präsentieren.

Für diese höchste ordentliche Ausbildung nach dem Dirigierstudium, in Musikerkreisen auch B-Schein genannt, gibt es in Deutschland nur zwei Akademien.

Die Qualifikation von Benedikt Migge ist eine wichtige und wertvolle Bereicherung für den Verein und ein wichtiger Meilenstein sowohl in seiner persönlichen Weiterentwicklung als auch für das Jugendblasorchester des Musikvereins St. Andreas Eching.

